Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 18. Januar 1865 **№ 6.** **Понедѣльникъ,** 18. Января 1865.

Circulair der Hauptverwaltung des Reichsgestütewesens vom 14. November 1864 betreffend die Stiftung von Medaillen für die Pferdezucht.

Der Herr und Kaiser hat auf meinen Allerunter-igsten Bericht zur Aufmunterung privater Personen die Betheiligung an der Verbesserung der Pferdezucht 31. Oct. 1864 Allerhöchst zu befehlen geruht:

1) Allen Privatpersonen, welche im Laufe von 5 en während der Beschälzeit den Kronshengsten und n Commandos ein unentgeltliches Local gegeben, sil-e Medaillen im Werthe von 20 Rbl. zu verleihen.

2) Für den Gebrauch privater Hengste zum allge-nen Beschälen zwei Gattungen Zeugnisse und bei den-n Medaillen zur Verzierung der Hengste auszureichen: ine Bronce-Medaille für gutbefundene Hengste, d. h. solche, welche von der Hauptverwaltung des Reichs-ütewesens zum Beschälen werden für gut befunden den, wobei außerdem, wenn dieselben nicht weniger n zehn Stuten belegt haben, eine Geldprämie ertheilt d und b) eine Zinkmedaille für erlaubte Hengste, die n Beschälen nur als tauglich erkannt werden, ohne daß n der Hauptverwaltung Geldbelohnungen für dieselben eilt werden.

Gleichzeitig geruhte Se. Kaiserliche Majestät Aller-chst die Zeichnungen für gedachte Medaillen zu bestäti-n. Von den Medaillen hat die silberne auf der einen ite die Zeichnung des Reichswappens und auf der an-n Seite den Namenszug Sr. Kaiserlichen Majestät mit r Umschrift: „за содѣйствіе къ улучшенію коннозаводства въ Россіи“ (für Mitwirkung zur Verbesserung r Pferdezucht in Rußland). Die Bronze- und Zink-edaillen haben auf der einen Seite das Bild eines ferdes und auf der andern die Umschriften „одобреный жеребецъ“ (gutbefundener Hengst) und auf der inkmedaille „дозволенный жеребецъ (erlaubter Hengst.)

Zur Erfüllung dieses Allerhöchsten Willens ist mei-erseits die Anordnung getroffen worden, daß auf Vor-llung des Poltawaschen Comité's des Gouvernements-stütewesens und des Verwaltenden der Charkowschen uterei mit der neu gestifteten Medaille belohnt werden Pferdezüchter: des Poltawaschen Gouvernements, der aatsrath Michail Bjelucha-Kochmowski und der Obrist-utenant Paul Massjukow und des Charkowschen Gou-nements — die Collegienassessore Paul Alferow und er Alchowsky dafür, daß sie im Laufe von 5 Jahren ihren Gütern den Kronshengsten während der Be-älzeit unentgeltlichen Aufenthalt gewährt haben. Diese Medaillen werden den Verwaltenden der Stutereien zur Ausreichung an wen gehörig übersandt werden.

Die Medaillen für gutbefundene und erlaubte Hengste sind zu dem Behufe gestiftet worden, um allen denjenigen, welche ihre Stuten beschälen lassen wollen, die Möglichkeit zu geben, zu diesem Zwecke gute Erzeuger sicher wählen zu können, und deßhalb werden diese Medaillen ertheilt nur auf Würdigung der Hrn. Bezirksverwalter oder der Verwalter von Stutereien bei besondern Talons und Attesten, unter gehöriger Unterschrift und Kronsiegel, mit genauer Beschreibung der Abkunft und der Kennzeichen des Hengstes. Auf den Attesten wird die gleiche Nummer ausgestellt, welche auf der Medaille gravirt ist.

Das Vertheilen dieser Medaillen können am bequemsten die Herren Bezirksverwalter bei Pferdeausstellungen besorgen, oder überhaupt während ihres Aufenthaltes in den Bezirken und die Verwalter von Depots beim Bereisen der Beschälorte, oder wenn die Hengste in's Centraldepot gebracht werden.

Wenn ein der Medaille gewürdigter Hengst fällt, oder der Besitzer desselben ihn nicht mehr zum allgemeinen Beschälen zuläßt, so wird in solchem Falle die Medaille dem Verwalter der Stuterei zurückgegeben und kann mit neuer Beschreibung für einen andern Hengst ausgereicht werden.

Die Besitzer von gut befundenen oder erlaubten Hengsten bestimmen für das Belegen der Stuten von ihren Hengsten den Preis nach eigenem Ermessen; außerdem haben Personen, die für gutbefundene Hengste Bronzemedaillen erhalten, im Falle von jedem derselben nicht weniger denn 10 Stuten belegt worden sind, einen Anspruch auf eine Geldprämie (was in der Beschreibung zu vermerken ist) in nachstehenden Beträgen:

a) 15 bis 25 Rbl. für Hengste der Bauersorte.
b) 25 bis 50 Rbl. für Hengste von der Gattung der Arbeits-, Fahr-, Remonte und Reitpferde.
c) 50 bis 75 Rbl. für Hengste der höheren Reit- und Traabersorte, desgleichen auch der englischen und arabischen Vollblutrace.

Die Prämien der ersten zwei Kategorien können im Falle der Abwesenheit des Bezirksverwalters, auf Verfügung der Stutereiverwalter ertheilt werden und die Prämien der letzten Kategorie nur von den Herren Bezirksverwaltern.

Zum Empfange der Geldprämie für einen gutbefundenen Hengst, werden die für denselben ausgereichten Talons mit den Unterschriften der Besitzer der belegten Stuten versehen denjenigen Autoritäten zugefertigt, von welchen diese Talons ertheilt worden sind.

Indem ich solches im Ressort des Reichsgestütewesens zur erforderlichen Erfüllung bekannt mache, schreibe ich den Herrn Bezirks- und Stutereiverwaltern vor, die nöthige Anordnung zur größtmöglichen Verbreitung des vorstehenden Circulairs, welches zu diesem Behufe in größerer Anzahl versandt wird, Sorge zu tragen, damit Personen, welche sich mit Pferdezucht befassen, die Möglichkeit ... halten, die gestifteten Medaillen und Geldprämien zu ... langen und es den Bauern und allen denjenigen, wel... ihre Stuten von Hengsten beschälen lassen wollen, bekan... werde, daß diese letzteren der Medaillen gewürdigt wer... den und falls ihnen Hengste zum Beschälen angebot... werden, sie das Recht besäßen als Beweis der Tauglich... keit der Hengste die Vorweisung der Medaille, wenn au... der Zinkmedaille zu verlangen.

Oberverwaltender des Reichsgestütewesens,
General-Adjutant Grünwald.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 18. Januar 1865.

Angekommene Fremde.

Den 18. Jan. 1865.

Stadt London. Hr. Stud. med. Brandt von Dorpat; HH. Kaufl. Lautern und Tschupiatow von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Gohr, Frau Boltho v. Hohenbach nebst Tochter, HH. Studenten Fürst Lieven, Graf Keyserling und Baron Behr aus Kurland; Hr. Apotheker Zwiebelberg nebst Gemahlin aus Livland; Hr. Ober-Eisenbahn-Inspector Perl, Hr. Generallieutenant Baron Maydell von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Hr. Kaufmann Klippenberg von Dünaburg; Hr. Kaufmanu Salzmann von St. Peters... burg; Hr. Kaufmann Rittmeier von Dünaburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Apotheker Meyer v... Tuckum; HH. Kaufl. Agnenikow, Suboplatow, Kalasch... kow und Kusmin von Dünaburg; Hr. Inspector Ra... witsch von Mitau.

Wolters Hotel. Hr. Revisor Kronwaldt v... Mitau; Hr. Verwalter Balhorn aus Kurland; Frau ... Selinsky nebst Sohn von St. Petersburg.

Frankfurt a. M. Hr. Freyfeldt von Felli...; Hr. erbl. Ehrenbürger Stein von Werro; Hr. Hornu...; Hr. Kaufmann Tiessen aus dem Auslande; Hr. Arrend... tor Borgust von Pernau; Hr. Obrist v. Renngarten v... Dünaburg.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

maliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., maliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annon- für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen en das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Prä- numeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 6. Riga, Montag, den 18. Januar 1865.

Angebote.

Das unweit des Seestrandes in Pernau be- gene Haus der Erben des weiland Notairen artinsohn nebst Nebengebäuden und Gartenplatz, wie auch Möbeln, Bettzeug, Küchengeräth ꝛc. wird n 10., 11. und 12. Februar d. J. in Pernau ffentlich versteigert werden. 3

Das Gut Arrohof, im Jacobischen Kirchspiele in der Umgegend Pernau's wird im nächsten Frühling in Pacht vergeben und sind die Bedingungen auf dem Gute Audern zu erfahren. 1

Bester engl. Superphosphat,

wie **Guano** und **Phospho-Peru-Guano** zu haben

Helmsing & Grimm. 2.

Gemahlenen Gyps

verkauft **J. C. Zelm.** 2



Wheeler Wilson's
hier schon rühmlichst bekannte
Amerikanische
Steppstich-Nähmaschinen
mit allen neuesten Hilfsapparaten

verkaufen **Helmsing & Grimm.**

Näh-Unterricht wird auf Verlangen unentgeltlich ertheilt und werden ausführliche Gebrauchs-Anweisungen in deutscher, französischer und engl. Sprache zum Selbst-Unterricht **gratis** beigegeben. 1

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Gyps verkauft **B. Sägner, in Schlock.** 5

Anzeige

einer neuen vierpferdigen Breit-Dreschmaschine mit Strohschüttler und ohne Räder, daher unzerbrechlich.

Diese vorzügliche Maschine erhielt 1864 auf der landwirthschaftlichen Ausstellung zu Moskau die goldene Medaille, da ihre Leistung bei gleichem Kraftverbrauch alle anderen Dreschmaschinen um das Doppelte übertraf.

Noch besonders beachtungswerth ist, daß jede andere schon im Gebrauch befindliche Dreschmaschine leicht und mit unerheblichen Kosten mit dieser wichtigen Verbesserung versehen werden kann.

Preis einer solchen Maschine mit Roßwerk zu 4 Pferden 375 Rbl.

Dieselbe Maschine mit Strohschüttler versehen 425 Rbl.

Hiezu eine combinirte Hornsbysche Putzmühle 75 Rbl.

Bei diesen Preisen ist jetzt jede Concurrenz des Auslandes mit dem inländischen Maschinenbau unmöglich geworden, denn eine 4 Pferde-Breit-Dreschmaschine, ähnlich der angekündigten, jedoch nicht von gleicher Leistung und ohne Strohschüttler, kostet im Auslande 370 Thlr. oder 440 Rbl., hierzu mindestens 10 pCt. Transport und Spesen bis Riga 44 Rbl., in Summa 484 Rbl.; während eine solche Maschine hier gebaut nur 375 Rbl. kostet.

Aufträge auf diese anerkannt vorzügliche Maschine, sowie den Umbau schon gebrauchter Maschinen übernimmt **Hr. Hecker** in Riga, Comptoir: Münz- und Herrenstraßen-Ecke, Haus Schnackenburg; Fabrik in Ilgezeem bei Riga. 24

Decimalwaagen,

in allen Grössen und zu den billigsten Preisen, sind stets vorräthig bei

Hr. Hecker,

Comptoir: Münz- und Herrenstr. Ecke,
Haus Schnakenburg.

Die Billigkeit dieser Waagen schliesst jetzt jede Concurrenz des Auslandes aus, denn eine gute Zehncentner- oder Fünfundzwanzigpud-Decimalwaage kostet loco Berlin 32 Thlr.,

oder nach jetzigem Cours	38	Rbl.
Emballage	3	„
Zoll pro Pud 2 Rbl., also für 4 Pud netto	8	„
Transport u. Spesen bis Riga mindestens	6	„
Ferner 1 Satz kleine Decimal-Gewichte, welche vom Auslande einzuführen verboten ist, kostet hier	3	„
Sonach jetziger Preis für eine ausländische 25-Pudwaage	58	Rbl.

während eine gleiche hier gebaute mit den kleinen Decimal-Gewichten und Emballage nur 38 Rbl. S. kostet. 12

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comtoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 6. Montag, 18. Januar — Понедѣльникъ. 18. Января 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Allen Denjenigen, welche im Jahre 1864 auf das Beiblatt zur Livländischen Gouvernements-Zeitung, betreffend das Getränkesteuerwesen, abonnirt haben, diene zur Nachricht, daß das Abonnement auf dasselbe in diesem Jahre und zwar mit dem Erscheinen der 50sten Nummer des Beiblatts seinen Abschluß finden wird. Alle Diejenigen, welche gegenwärtig auf dasselbe abonniren, erhalten die früher erschienenen Nummern nachgeliefert. 

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung werden sämmtliche Justizbehörden hiermit ersucht, resp. beauftragt, falls sich in ihrem Jurisdictionsbezirke etwaiges Vermögen des von Einem Dirigirenden Senate für geisteskrank erklärten, in der Anstalt von Alexandershöhe nunmehr verstorbenen Mecklenburgschen Unterthans Carl Blenck, sowie des noch gegenwärtig in besagter Anstalt befindlichen, ebenfalls für geisteskrank erklärten Lieutenants Wladimir Stupin finden sollte, das in Betreff solchen Vermögens gesetzlich Erforderliche ungesäumt wahrzunehmen. Nr. 74.

* * *

In Folge Leuterations-Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Eduard Tillner auf ein Jahr ins Werrosche Gefängniß gesperrt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden. Derselbe ist 2 Arschin 4 Werschok groß, von mittlerem Körperbau, hat hellbraunes Hauptthaar, dergleichen Augenbrauen, blaue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundes Kinn, ein reines glattes Gesicht, ist ungefähr 24 Jahre alt und hat auf dem Körper keine besondere Merkmale.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 3907. 2

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Rittmeister und Ritter Wilhelm Baron von der Pahlen auf das im Wendenschen Kreise und Calzenauschen Kirchspiele belegene Gut Fehteln um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 8. Januar 1865. Nr. 17. 3

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Johann August von Roth auf das im Dorpatschen Kreise und Rappinschen Kirchspiele belegene Gut Paulenhof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten,

sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 8. Januar 1865. Nr. 27. 3

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Kreisdeputirte Georg von Transehe-Roseneck auf das im Wendenschen Kreise und Schwaneburgschen Kirchspiele belegene Gut Roseneck um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga den 8. Januar 1865. Nr. 32. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Artillerie-Lieutenant und Ritter Gustav Woldemar Erick Baron v. Ceumern auf das im Wendenschen Kreise und Tirsenschen Kirchspiele belegene Gut Schloß Tirsen mit Windetz um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 8. Januar 1865. Nr. 42. 1

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Paul Arthur von Sivers auf das im Dorpatschen Kreise und Pölweschen Kirchspiele belegene Gut Warbus um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 8. Januar 1865. Nr. 22. 1

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Georg von Stryk auf das im Pernauschen Kreise und Karkusschen Kirchspiele belegene Gut Pollenhof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 8. Januar 1865. Nr. 57. 1

* * *

Vom Baltischen Domainenhofe werden Diejenigen, welche das vacante Amt eines Schriftführers bei der Wendenschen Bezirks-Verwaltung zu übernehmen wünschen, hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Gesuche unter Anschluß der Qualifications-Atteste bei der Wendenschen Bezirks-Verwaltung einzureichen.
Riga-Schloß im Baltischen Domainenhofe, am 29. December 1864. Nr. 20,152. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Erbbesitzers des Gutes Schloß Ringen Gotthard Grafen von Manteuffell kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die gebetene Mortification und Deletion der nachstehenden, das im Dorpatschen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegene Gut Schloß Ringen annoch belastenden, aus dem zwischen dem weil. Camill Alexander Basilius Grafen von Manteuffell als Käufer und dessen Vater, dem weil. Herrn Geheimrath Gottbard Andreas Grafen von Manteuffell als Verkäufern, in Betreff des Gutes Schloß Ringen am 18. August 1820 abgeschlossenen und am 24. August 1820 corroborirten Kaufcontracte originirenden und auf Grund der von dem gedachten weil. Camill Alexander Basilius Grafen von Manteuffell mit der Gräfin Euphrosine von Stackelberg geborenen Gräfin von Manteuffell als Administratorin des Vermögens des weil. Herrn Geheimraths und Ritters Grafen von Manteuffell am 18. Februar 1822 abgeschlossenen Liquidation von dem gedachten Acquirenten zu berichtigen übernommenen Schuldposten als:

1) einer Forderung der Erben weil. Herrn Etatsraths von Bock von 34,123 Rbl. $20^{3}/_{8}$ Kop. S. und 5404 Rbl. $97^{1}/_{8}$ Kop. B.-Ass. Capital mit rückständigen Renten bis zum 18. August 1820 angenommen zusammen zu 161,456 Rbl. B.-Ass.,
2) einer obligationsmäßigen Forderung des Küsters Petsch mit Renten angenommen zu 411 Rbl. 18 Kop. B.-Ass.,
3) einer ferneren Forderung der von Bockschen Erben angenommen zu 7151 Rbl. 63 Kop. B.-Ass. und
4) des dem Herrn Verkäufer, Geheimrath Gotthard Andreas Grafen von Manteuffell schul-

dig verbliebenen Kaufschillings-Residui von 9811 Rbl. $3^{1}/_{2}$ Kop. B.-Ass.

welche sämmtliche obberegte Schuldposten nach Anzeige des Supplicanten bereits längst berichtigt worden, die betreffenden Quittungen jedoch, wie der am 24. August 1820 corroborirte Schloß Ringensche Kaufcontract am 18. August 1820, sowie die obberegte Liquidation vom 18. Februar 1822, aus welchen die obgedachten Schuldposten originiren und die zum Besten des Küsters Petsch bestandene Obligation nach Anzeige des Supplicanten nicht aufzufinden gewesen, aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 10. Juni 1865 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die hier oben sub 1, 2, 3 und 4 specificirten vier Schuldposten sammt etwanigen Renten und etwa noch darüber vorhandenen Documenten für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, auch wo nöthig delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 10. December 1864.

Nr. 5524. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimitt. Landgerichts-Assessors, Kirchspielsrichters Valentin v. Bock kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die verstorbene Tante des Supplicanten, weil. verwittwete Elisabeth Clapier de Colongue, modo deren Nachläß und insbesondere an das dazu gehörig gewesene, im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Bornhusen sammt Appertinentien und Inventarium, welches Nachlaßgut sammt Appertinentien und Inventarium durch das von der genannten Verstorbenen am 1. Mai 1856 errichtete, mit einem Codicill versehene, mittelst Abscheids dieses Hofgerichts vom 15. Juni 1859 Nr. 2139 für rechtskräftig erkannte und am 5. Februar 1860 corroborirte Testament dem gegenwärtig supplicirenden dimitt. Landgerichts-Assessor Kirchspielsrichter Valentin von Bock zum erblichen Eigenthum zugefallen und demselben auch bereits zugeschrieben worden, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus stillschweigenden oder privilegirten Hypotheken Cautionen oder sonstigen Verhaftungen, Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen Credit-Societät, wegen deren auf dem Gute Neu-Bornhusen haftenden Pfandbriefsforderung, sowie mit Ausnahme der Privat-Ingrossarien, wegen der denselben zustehenden, auf dem genannten Gute lastenden Forderungen und der Legatare, wegen deren aus dem obberegten Testamente etwa noch originirenden Ansprüche, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 22. Januar 1866 mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß der weil. verwittweten Clapier de Colongue geb. von Bock und an das dazu gehörige Gut Neu-Bornhusen sammt Appertinentien und Inventarium nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind, auch demgemäß das Gut Neu-Bornhusen, unter alleinigem Vorbehalt der Rechte der Livländischen Credit-Societät, wegen deren Pfandbriefsforderung, sowie unter Vorbehalt der Rechte der Privat-Ingrossarien, wegen deren auf dem Gute Neu-Bornhusen lastenden Forderungen und der Legatare, wegen deren aus dem beregten Testamente der weil. verwittweten Elisabeth Clapier de Colongue geb. von Bock etwa noch originirenden Ansprüche, für ein im Uebrigen gänzlich unbelastetes und schuldenfreies Eigenthum des dimitt. Landgerichts-Assessors, Kirchspielsrichters Valentin von Bock erkannt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 8. December 1864.

Nr. 5486. 3

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die gebetene Mortification und Deletion nachstehender angezeigtermaßen längst berichtigter Schuldposten und Forderungen sammt den darüber ertheilten, jedoch abhanden gekommenen Documenten resp. Quittungen, nämlich:

1) des aus dem am 20. Juni 1818 sub Nr. 278 ingrossirten und an ebendemselben Tage cor-

roborirten, zwischen der Assessorin Caroline von Tiesenhausen geb. von Brümmer und dem Lieutenant und Ritter Carl Wilhelm von Timroth über das gegenwärtig der verwittweten Louise Baronin Mengden geb. von Callies gehörige Gut Nachtigall für die Summe von 17,500 Rbl. S. abgeschlossenen Pfandcontracte originirenden Pfandschillings von 17,500 Rbl. S.;

2) der auf das Gut Eck am 12. Juni 1857 zum Besten der Frau Generalin Mathilde von Schultz geb. Baronesse Loudon ingrossirten 10,000 Rbl. S., welche angezeigtermaßen durch Cession an die verwittwete Louise Baronin Mengden geb. von Callies gediehen und darauf vollständig berichtigt sind;

3) der auf dem Gute Kulsdorf mit Lemsküll ruhenden, zufolge des in Nachlaßsachen des weil. Jacob von Holst ergangenen hofgerichtlichen Abscheids vom 10. April 1836 Nr. 918 judicatmäßigen Forderungen und zwar:

a) der Rigaschen Handlung Mathias Holst & Co. Rechsnungs-Saldo von 204 Rbl. 31 Kop. S. sammt Renten, nebst zugesprochenen Angabekosten von 10 R. S. und

b) des Rigaschen Kaufmanns Eugen Nicolai Auslageforderung von 151 Rbl. 87½ K. S. sammt Renten nebst zugesprochenen Angabekosten von 10 Rbl. S. —

aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen formiren zu können vermeinen oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten d. i. bis zum 16. Juni 1865 und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgericht gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die oben sub Nr. 1, 2, 3 a und b specificirten Schuldposten und Forderungen sammt den darüber etwa noch vorhandenen Documenten resp. Quittungen für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, auch wo nöthig delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben im Livländischen Hofgerichte auf dem Schloße zu Riga, den 16. December 1864.

Nr. 5675. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. bringt Ein Kaiserliches Pernausches Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach von dem Abiaschen Grundeigenthümer Peter Libus hierselbst darum nachgesucht worden ist, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß er das ihm eigenthümlich gehörige, mittelst Adjudicationsbescheides vom 11. October 1863 sub Nr. 1113 diesseits ihm zugeschriebene, im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele, unter dem priv. Gute Abia belegene, 28 Thl. 32 Gr. große Grundstück Ruukle Nr. 123 sammt dem zu demselben gehörigen, in der gesetzlichen Größe vorhandenen eisernen Inventario, seinem Sohne, dem zur Abiaschen Bauergemeinde gehörigen Tomas Libus, gegen die von diesem, inhalts der resp. zwischen ihnen stattgehabten, bei diesem Kreisgerichte producirten Transacts, ihm, Peter Libus, modo Cedenten gegenüber zu erfüllenden Verbindlichkeiten, zum erblichen Eigenthum cedirt habe, — so hat das Pernausche Kreisgericht petito deferendo kraft dieser Proclamation, der Corroboration des resp. Transacts vorgehend, Allen und Jeden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an das besagte Grundstück sammt Appertinentien und Inventarium formiren zu können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß besagter Transact nach Ablauf dreier Monate, d. i. am 29. März a. f. richterlich corroborirt und somit die Cession des gedachten Grundstücks vollzogen werden soll, als weshalb dieselben ihre desfallsigen Rechte und Interessen innerhalb erwähnter Frist wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß selbige tacite und ohne allen Vorbehalt darin willigen, daß das in Rede stehende Grundstück cum omnibus appertinentiis ac inventario dessen Cessionairen Tomas Libus erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben Fellin im Kreisgericht, den 29. December 1864. Nr. 1561. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar in Nachlaßsachen des weil. hiesigen Einwohners Carl Ferdinand Hensell alle Diejenigen, welche irgend welche Rechts- oder Erbansprüche an den genannten mit Hinterlassung eines zwischen ihm und seiner Ehegattin Natalie Hensell geb. Schoeler am 10. April 1858 zu Baden abgeschlossenen Testamentes verstorbenen Carl Ferdinand Hensell zu haben vermeinen oder gegen das ebenerwähnte Testament rechtliche Einwendungen zu verlautbaren gesonnen sein sollten, hierdurch peremtorie aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag, d. i. bis zum 1. Febr. 1866 sub poena praeclusi

et perpetui silentii persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Rechts- oder Erbansprüche ausführig zu machen, widrigenfalls dieselben nach Verlauf dieses Termins nicht weiter gehört oder zugelassen, sondern mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Wolmar-Rathhaus, den 19. December 1864.

Nr. 2108. 1

* * *

Demnach über das Vermögen des in dem Peipus-Stranddorfe Tichotka wohnhaften Weißensteinschen Bürgerokladisten Podrädschiks Dimitri Saizow der Concurs eröffnet worden, als werden vom 1. Dorpatschen Kirchspielsgerichte Alle und Jede, welche an den Schuldner Ansprüche oder Anforderungen haben sollten, hiermit aufgefordert, solche ihre Ansprüche oder Anforderungen innerhalb vier Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 21. April 1865 sub poena praeclusi hierselbst zu verlautbaren und in Erweis zu stellen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Dimitri Saizow verschuldet sind oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, hiemittelst angewiesen, binnen gleicher Frist sich zur Liquidirung der Schulden hieselbst zu melden und die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Flemmingshof den 21. December 1864.

Nr. 2068. 1

Torge.

Von dem livländischen Landraths-Collegium wird mit Bezugnahme auf die diesseitigen Publicationen vom 10. Juli, 21. August und 17. Septembee 1864 bekannt gemacht, daß der öffentliche Ausbot der ehemaligen Etappen-Gebäude in Groß-Jungfernhof nebst dem dazu gehörigen Land-Areal nochmals stattfinden wird, und daß zu diesem Behuf ein Torg auf den 9. und ein Peretorg auf den 12. Februar d. J. Mittags 12 Uhr in dem provisorischen Locale der Landes-Residirung zu Riga große Sandstraße Nr. 25 anberaumt worden ist.

Die Ausbot-Bedingungen sind ebendaselbst zu den gewöhnlichen Geschäfts-Stunden in der Ritterschafts-Kanzellei einzusehen. Nr. 51.

Riga im Ritterhause, den 5. Januar 1865. 2

* *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden die Ländereien:

1) des im Patrimonialgebiete belegenen Gutes Steinholm nebst zugehörigen Ad- und Dependentien, und

2) des im Rigaschen Kreise, Kirchholmschen Kirchspiele belegenen Gutes Kirchholm nebst zugehörigen Ad- und Dependentien, —

vom 23. April 1865 ab auf weitere 24 Jahre in Pacht vergeben, und diejenigen, welche auf solche Pachten reflectiren wollen, — desmittels aufgefordert, sich an den auf den 4. 9. und 11. Februar d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Verpachtungs-Bedingungen und Stellung der erforderlichen Saloggen bei dem Eingangs genannten Collegium melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 4. Januar 1865.

Nr. 14.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отдана будетъ на откупъ земля принадлежащая:

1) къ имѣнію Стейнгольмъ, состоящему въ Патримоніальномъ округѣ г. Риги со всѣми принадлежностями и

2) къ имѣнію Кирхгольмъ, состоящему Рижскаго уѣзда, Кирхгольмскаго прихода со всѣми принадлежностями —

срокомъ съ 23. Апрѣля 1865 г. впредь на 24 года и приглашаются симъ лица, желающія взять въ откупное содержаніе оныя земли, явиться или лично, либо прислать уполномоченныхъ съ законными довѣренностями къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Коммисіи Городской Кассы 4., 9. и 11. ч. Февраля настоящаго года въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ онуюже Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Г. Рига-Ратгаузъ Января 4. дня 1865 г.

№ 14. 2

* * *

Von der Dörptschen Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen werden Diejenigen, welche die auf 2050 Rbl. 6 Kop. S. veranschlagten Bauten auf der Forstei Wottigfer, namentlich den Umbau des Offiziershauses und den Neubau eines Wagenhauses nebst Pferdestall und einer Badstube zu übernehmen Willens sein sollten, hierdurch aufgefordert, zu dem auf den 5. Februar c. anberaumten Torge und zum Peretorge am 8. Februar c., Vormittags 11 Uhr, bei dieser Behörde zu erscheinen, um ihren Bot und Minderbot, bei Bestellung des gesetzlichen Salogs mit einem Drittel der Bausumme zu verlautbaren.

Die Smetten und Pläne können täglich in der Canzellei dieser Bezirks-Verwaltung eingesehen werden.

Dorpat, den 5. Januar 1865. Nr. 11. 1

Die Angernsche Krons-Forstverwaltung (Kurland) bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß zufolge Vorschrift Eines Baltischen Domainenhofes vom 24. December 1864, Nr. 20,002, wipfeldürre, abgestandene und überständige Eichen und zwar:

350 Stück,	4—5	Fad. lang,	8—10	Wersch.	stark,
200	„ 3—5	„ „	6—8	„	„
440	„ 3—4	„ „	5—7	„	„
80	„ 2	„ „	6—8	„	„

auf Torgen am 3. und 6. Februar 1865 beim Angernschen Gemeindegerichte zum Verkauf ausgeboten werden.

Angern, den 4. Januar 1865. Nr. 2. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его 29. Января 1865 г., будетъ производиться торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу деревяннаго, на каменномъ фундаментѣ дома, при немъ двухъ-этажнаго флигеля, изъ коихъ нижній этажъ каменный, а верхній деревянный, амбара и навѣса, состоящаго во 2 части, въ 1 кварталѣ г. Витебска, на Заручевской улицѣ, подъ Нум. 129, на собственно-принадлежащей владѣльцамъ дома землѣ, Витебскимъ мѣщанамъ **Павлу** и женѣ его **Натальѣ Шугаевскимъ**, заключающейся въ 157 4/7 кв. саж. Домъ этотъ, съ строеніями и землею, оцѣненъ, по трехълѣтней сложности годоваго дохода, въ 357 р. с. и назначенъ въ продажу, на удовлетвореніе долга Шугаевскихъ Чиновнику Евстафію Малаховскому 147 р., съ процентами съ 4. Мая 1855 г. Желающіе участвовать въ торгахъ, могутъ разсматривать бумаги, къ этой публикаціи и продажѣ относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи.

Нум. 12558. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, 29. Января 1865 г., будетъ производиться торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу деревяннаго, на каменномъ фундаментѣ, дома, съ двумя при немъ деревянными флигелями, амбаромъ, сараемъ и банею, состоящаго въ новомъ городѣ Рѣжицѣ, на Динабургскомъ форштадтѣ, при шоссѣ, на городской землѣ, въ количествѣ 1120 кв. саж., оцѣненнаго, съ прочими строеніями, въ 1078 р. Домъ этотъ, съ строеніями, достался Рѣжицкому мѣщанину **Павлу Самуйлову**, по наслѣдству отъ мѣщанки Ирины Паниной, и продается на удовлетвореніе долговъ Губернскому Секретарю Ивану Заржецкобу 305 р. 70 к. и ссуднаго долга, неотложнаго взысканія, 736 р. 72 к. Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ.

Нум. 12605. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, назначенъ, на 29. Января 1865 г., торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу состоящаго въ 3 части г. Витебска, во 2 кварталѣ, на Нижне-Петровской улицѣ, дома, съ тремя деревянными флигелями и надворнымъ строеніемъ, на землѣ помѣщицы Иголниковой, принадлежащаго наслѣднику мѣщанина **Ильи Гарбуза**. Означенный домъ, съ строеніемъ, оцѣненъ, по трех-лѣтней сложности годоваго дохода, въ 504 р. и назначенъ въ продажу, на удовлетвореніе иска степеннаго гражданина Игнатія Лопато 271 р. 42 к., и сверхъ сего недоимки по Витебской Городской Думѣ 42 руб. 28 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ.

Нум. 12948. 3

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 29. Октября 1864 года, на удовлетвореніе долговъ Порховскаго помѣщика Губернскаго Секретаря Николая Иванова Соколова, по заемнымъ письмамъ а именно: Подполковнику Александру Егорову Радоичину, выданнымъ 13. Мая 1856 г. въ 300 руб., 29. Марта 1857 г. въ 210 руб. и 11. Апрѣля того же года въ 500 руб.; Императорскому Воспитательному дому больницы всѣхъ скорбящихъ, за леченіе жены его, Соколова 56 руб. 65 коп.; помѣщику Николаю Степанову Тютчеву 200 руб. съ процентами и 81 руб. 30 коп. пошлинъ, взыскиваемыхъ по указу Губернскаго Правленія отъ 28. Февраля 1858 г. въ пользу казны съ духовнаго завѣщанія, съ причитающимися на сію послѣднюю сумму по 1 коп. въ мѣсяцъ съ 6. Ноября 1850 г., всего 125 руб. 93 3/4 коп.

назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ Присутствіи сего Правленія на срокъ 23. Января будущаго 1865 года въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня недвижимое имѣніе принадлежащее Соколову, состоящее во 2. станѣ Порховскаго уѣзда, заключающееся въ дачѣ села Кіевца, въ коей земли пахатной 20 дес., сѣнокосныхъ луговъ по кустарникамъ 80 дес. и лѣсу дровянаго 50 дес., всего 150 дес. Въ имѣніи этомъ господскихъ строеній, фабрикъ и проч., равно скота и другаго движимаго имущества нѣтъ также озеръ и рѣкъ, въ коихъ производилась бы рыбная ловля не имѣется. Имѣніе это находится отъ г. Порхова въ 30 вер., Посада Сольцы въ 45 вер., отъ г. Пскова въ 82 вер. и отъ большой дороги Бѣлорусскаго тракта въ 3 вер. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Порховѣ сухимъ путемъ. Въ описанномъ имѣніи, какъ значится выше, находится земли 150 дес., чрезъ отдачу, которой въ арендное содержаніе можно получать ежегодно дохода по 120 руб., что и стоставитъ по 10-лѣтней сложности годоваго дохода 1200 руб., по чему и оцѣнено въ эту сумму, а дровяной лѣсъ, состоящій изъ 50 дес., оцѣненъ особо въ 200 руб. Все же имѣніе по 10-лѣтней сложности оцѣнено въ 1400 руб. с. Желающіе купить оное, могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи въ 3. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 9575. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Владимірскаго Уѣзднаго Полицейскаго Управленін, для удовлетворенія претензіи дочери чиновника 12. класса Варвары Стурдзы, по сохранной роспискѣ въ 2000 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе Графа Николая Петровича Апраксина, состоящее С. Петербургской губерніи, Петергофскаго уѣзда 1. стана, въ селеніи Новокемполовѣ, въ коемъ наличныхъ муж. и жен. по 13 душъ, земли 57 дес. 950 саж., изъ этаго числа отдѣлено крестьянамъ по уставной грамотѣ 52 дес., имѣніе оцѣнено въ 1400 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 27. Января 1865 года, съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 9860. 2

* * *

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 19 Окт. 1864 г., на удовлетвореніе долга Холмскаго помѣщика Ивана Иванова Подчерткова, Флота-Лейтенанту Андрею Николаеву Толбугину, по заемному письму, данному 10 Дек. 1859 г. въ 1000 р. с., а за уплатою 300 р., остальныхъ 700 р. с., назначено въ продажу съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 20 Января будущаго 1865 г., въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня, недвижимое имѣніе, принадлежащее **Подчерткову,** состоящее въ 1 станѣ, Холмскаго уѣзда, и заключающееся въ пустошѣ Монъ-Трезоръ (нынѣ селеніе Иваньково), въ коей земли замежеванной одною окружною межею, удобной и неудобной 235 дес. 40 саж. Въ имѣніи этомъ озеръ нѣтъ, а протекаетъ рѣчка Каменскій Тудеръ, по которой сплавъ лѣсныхъ издѣлій, рыбной ловли не производится и оное отстоитъ отъ г. Холма по большой Осташковской дороги въ 8 верстахъ. Временно-обязанные крестьяне состоятъ на оброкѣ и занимаются хлѣбо ашествомъ, другой же промышленности не имѣютъ. Сбытъ произведеній бываетъ въ г. Холмѣ доставкою на лошадяхъ. Означенная земля, отданная по уставной грамотѣ въ надѣлъ 4-хъ душъ временно-обязанныхъ крестьянъ, въ количествѣ 24 дес., приноситъ ежегодно доходу 32 р., остальныя же за надѣломъ чрезъ отдачу покосовъ, продажу лѣса и дровъ ежегодно можетъ приносить доходу 90 р., а всего въ годъ съ описаннаго имѣнія можно получить доходу 122 руб., почему имѣніе и оцѣнено по 10-ти лѣтней сложности въ 1220 руб. сер. Желающіе купить имѣніе это, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія.

№ 9593. 1

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen wegen Beitreibung einer in das im Rigaschen Kreise und Steenholmschen Kirchspiele bele-

gene, gegenwärtig dem Boris von Bulmerincq gehörige Gut Bellenhof bereits immittirten, jure cesso an den Consul und hiesigen Kaufmann B. Eugen Schnakenburg gediehenen judicatmäßigen Schuldforderung von 1139 Rbl. S. sammt Renten und Kosten, das debitorische Gut Bellenhof sammt Appertinentien und Inventarium bei diesem Hofgerichte in dreien Torgen am 8., 9. und 10. März 1865 und falls in dem dritten Torge auf Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in dem sodann am 11. März 1865 folgenden Peretorge zu gewöhnlicher Sessionszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen meistbietlich versteigert werden soll:

1) daß der Meistbieter die Kronsabgaben und sonstigen Kosten des Kaufs aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Kaufschilling trage;

2) daß auf das zu subhastirende Gut sammt Appertinentien und Inventarium nur in Silberrubeln geboten werde;

3) daß der Käufer das Gut sammt Appertinentien und Inventarium in dem zur Zeit des Ausbots stattfindenden Zustande zu empfangen, wegen etwaniger Prä- und Reprätensionen von der Zeit der Subhastation bis zur Einweisung aber sich mit dem derzeitigen Gutsinhaber für eigene Gefahr und Rechnung auseinanderzusetzen habe, ohne dafür irgend eine Schadloshaltung aus dem Meistbotsschilling verlangen zu dürfen;

4) daß der Meistbieter zur Vermeidung des bei etwaniger seiner Zahlungssäumigkeit sofort für seine Gefahr und Rechnung zu bewerkstelligenden abermaligen Verkaufs des Gutes, verbunden ist, die der hohen Krone gebührenden Abgaben sogleich nach erhaltenem Zuschlage, den Meistbotschilling aber binnen sechs Wochen vom Tage des Zuschlages bei diesem Hofgerichte baar einzuzahlen, worauf erst die Einweisung des Gutes und zwar für alleinige Rechnung des Käufers geschehen soll und

5) daß der Zuschlag im dritten Torge oder in dem darauf folgenden Peretorge, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, ertheilt werden soll.

Vorstehendes wird zu dem Ende hierdurch bekannt gemacht, damit gesetzlich zulässige Kaufliebhaber sich zu den oben angezeigten Torgen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte einfinden und Bot und Ueberbot verlautbaren mögen.

Riga-Schloß, den 8. December 1864.

Nr. 5445. 1

Auction.

Von Einem Kaiserlichen Rigaschen Ordnungsgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß am 23. Januar c., Vormittags 12 Uhr, auf Lutzausholm eine Partie von 204 daselbst gestapelten Sleepers gegen gleich baare Bezahlung öffentlich wird versteigert werden.

Riga-Ordnungsgericht, den 12. Januar 1865.

Nr. 297. 3

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Montag und Dienstag den 25. und 26. Januar 1865 um 9 Uhr in der Bude, Haus Kirchhoff Nr. 22, Ecke der Kalk- und kleinen Schmiedestraße, in Concurssachen des Kaufmanns N. Bulkin, 30 Paletots, 50 Röcke, 50 Paar Hosen, 30 Westen, Fracks, Flügel- und Regenmäntel, zugeschnittene Röcke und Westen, Buxkin, Doublesstoffe, Gas- und Budeneinrichtung, Spiegel, Kleider-Etagères und andere Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Johann Berg, Artemy Grigorjew Fokejew, Archip Andrejew Schtschirow, Peter Wilhelm Hugo Yordan, Natalja Jwanowa Larionowa, Carl Andreas Ehlers, Christian Jacob Theodor Morgenstern, Fedor Jwanow, Anna Dorothea Osoling, Carl Berner, Carl Robert Pirang, Ernst Samuel Fedder, Philipp Eidam, Julius Carl Pommers, Johann Hermansohn, Dorothea Wilkiewsky, Jegor Afonasjew, Gustav Petersohn, Carl Freymann, Mikkel Siering, Otto Reinhold Stamm, Dominika Jwanowa Matzkewitschuwna, Jekaterina Janowa Malinowski, Ferapontii Jakowlew, Wassili Jwanow Solowjew, Mitrofan Lukjanow Leonow, Stepan Sacharow Gawrilow, Rudolph Adolph Jankowsky, Theodor August Rudolph Koehlert, Stanislaw Ossipow Woitkewitsch, Karoline Sternberg,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffende Behörden Livlands die Patente Nr. 135—143.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.